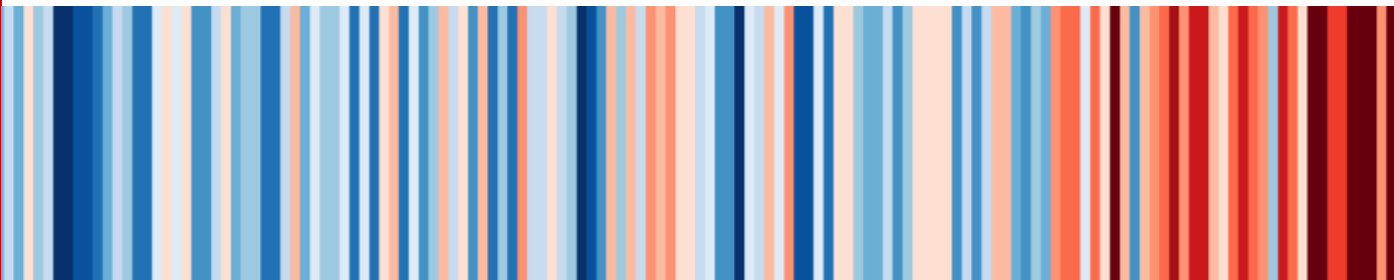
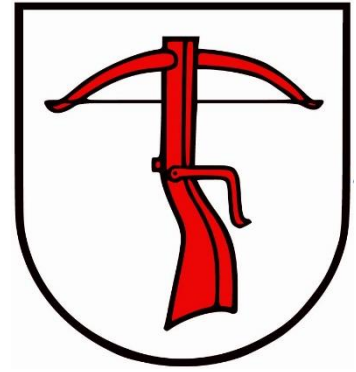


Klimaschutzkonzept
Gemeinde
Allmersbach im Tal



Quelle: Ed Hawkins, University of Reading, Warming Strips, Baden-Württemberg 1881-2022

Vorwort Bürgermeisterin Patrizia Rall

In der Gemeinde Allmersbach im Tal wird das Thema Klimaschutz als eines der zentralen Themen der Gegenwart und Zukunft angesehen. Hierüber sind sich Bürgermeisterin und Gemeinderat einig. Der Allmersbach Gemeinderat hat aus diesem Grund am 11. Februar 2021 den Beschluss gefasst, als Gemeindeverwaltung bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu werden.

Zum 01.01.2023 wurde darüber hinaus eine 50 % Stelle in der Gemeindeverwaltung geschaffen, deren Aufgabenfeld alle Tätigkeiten rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit umfassen.

Um sich einen Überblick über die Ausgangslage zu verschaffen, wurde im Jahr 2023 eine Co2 Bilanz basierend auf Daten aus dem Jahr 2019 durch die Energieagentur Rems-Murr-Kreis erstellt. Diese hat gezeigt, dass Allmersbach im Tal mit einem Ausstoß von 3,9 t Co2 pro Einwohner deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 8,1 T Co2 pro Einwohner in Baden-Württemberg liegt.

Ein weiterer Schritt in Sachen Klimaschutz ist nun die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes. Bewusst wurde von der Gemeindeverwaltung darauf verzichtet, dies extern zu beauftragen. Erarbeitet wurde das Klimaschutzgesetz von Klimaschutzmanagerin Sabine Fritz, in enger Abstimmung mit Bürgermeisterin Patrizia Rall.

Viele Projekte und Themen wurden bereits angestoßen, entwickelt und teilweise auch abgeschlossen. Die Bestrebungen müssen jedoch weiter intensiviert werden und auch und vor allem Schwerpunkte gesetzt werden. Denn nur so ist der Klimaschutz in einer 5.000 Einwohner-Kommune wie Allmersbach im Tal zu bewerkstelligen, ohne die Beteiligten zu überfordern. Für die Gemeinde wird der Klimaschutz auch ein Großteil der zukünftigen Investitionen beeinflussen.

Das Vorliegende Klimaschutzkonzept ist eine Momentaufnahme und hat nach Ansicht der Ersteller eine Planungsweite von ca. 3 Jahre, es muss laufend fortgeschrieben und weiterentwickelt werden. Zudem sieht es nicht nur Maßnahmen zum Klimaschutz vor, sondern auch Maßnahmen zur Klimaanpassung.

Der Klimaschutz benötigt eine Kraftanstrengung der Bürgerinnen und Bürger, des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung. Packen wir es an!



Patrizia Rall
Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort der Bürgermeisterin	Seite 2
I.	Zeitstrahl Aktivitäten der Gemeinde im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit	Seite 4
II.	CO2 Bilanzierung für die Gemeinde Allmersbach im Tal Bilanzjahr 2019	Seite 8
III.	Handlungsfelder Klimaschutz a. Maßnahmen	Seite 19
IV.	Ergebnisse Klausurtagung 13.4.2024	Seite 51
V.	Neue Maßnahmen	Seite 56
VI.	Zusammenfassung	Seite 62
VII.	Anhang	Seite 63

I. Zeitstrahl Aktivitäten der Gemeinde im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Stand 4/2024

03/1991	Förderung des Anbaus hochstämmige Streuobstanbaus: Apfelbaum, Birnenbaum und Süßkirsche, 50% des Kaufpreises (max. 10 Euro pro Jahr)
12/2012	Neues Fahrzeug für den Bauhof, Elektrofahrzeug Renault Kangoo
2/2015	E-Ladesäule in der Ortsmitte in Allmersbach im Tal geht in Betrieb
Seit 2017	Beginn mit dem Programm Klimaschutz mit System gemeinsam mit der Energieagentur Rems-Murr gGmbH, Erfassung der Verbräuche der kommunalen Liegenschaften, Pumpentausch, Hausmeisterschulungen
05/2017	E-Bike Verleih am SportErlebnisPark

2018

06/2018	Straßenbeleuchtung im Bereich der L1080, Heutensbacher Str./Allmersbacher Str. und im Gebiet Im Reutle-Bergäcker wird auf LED umgestellt
11/2018	E-Ladesäule in Heutensbach und im Hartweg gehen in Betrieb

2019

07/2019	rote Fahrradboxen werden in der Ortsmitte errichtet, Bürger können diese bei der Gemeinde anmieten
---------	--

2021

02/2021	Gemeinde Allmersbach im Tal tritt dem Klimaschutzpakt Baden-Württemberg bei und beschließt Klimaneutrale Verwaltung bis 2040
10/2021	Energiebericht 2020, erstellt durch die Energieagentur Rems-Murr gGmbH, (Programm Klimaschutz mit System)

2022

02/2022	Informationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung im Konvoi vVG Backnang
---------	---

- 02/2022 BürgerBussle wird eingeweiht und in Betrieb genommen, kostenlose Fahrten zum Arzt etc. für Bürgerinnen und Bürger, mit ehrenamtliche Fahrer
- 03/2022 Teilnahme an der Kreisputzete 2022
- 05/2022 Teilnahme an Bike & Work
- 07/2022 Solaroffensive gemeinsam mit der Energieagentur Rems- Murr gGmbH (127 Beratungen wurden angemeldet)
- 07/2022 Die Gemeinde Allmersbach im Tal nimmt erstmalig beim Stadtradeln teil
- 09/2022 Inbetriebnahme Angebot E-Carsharing DEER GmbH beim Parkplatz Ortsmitte geht an den Start
- 10/2022 Energieleitlinien für die Gemeinde Allmersbach im Tal, gemeinsam erarbeitet mit der Energieagentur Rems-Murr gGmbH, werden am 25.10.2022 vom Gemeinderat beschlossen
- 11/2022 Infoveranstaltung „Solarstrom vom Dach“ gemeinsam mit der Energiegemeinschaft Weissach im Tal

2023

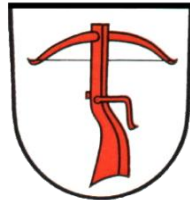
- 01/2023 Schaffung und Besetzung 50% Stelle Klimaschutzmanagerin
- 02/2023 Haushaltsantrag NLAH Trinkbrunnen für die Gemeinde Allmersbach im Tal zur Bereitstellung kostenloses Trinkwasser in der Gemeinde Allmersbach im Tal
- 03/2023 Energiebericht 2021+2022, erstellt durch die Energieagentur Rems-Murr gGmbH (Programm Klimaschutz mit System)
- 03/2023 Naturparkmarkt findet in Allmersbach im Tal statt
- 03/2023 Fahrtraining für das Lastenrad „LaRa“ gemeinsam mit Frau Kaupert von der Energieagentur findet in Allmersbach im Tal statt
- 05/2023 Erstes Lastenrad im Rems-Murr Kreis „LaRa“ gemeinsam mit der Energieagentur geht in Allmersbach im Tal an den Start
- 05/2023 1. Klimatisch im Täle zum Thema „Mobilität“, gemeinsam mit Frau Müller-Zimmermann und Frau Fischer von Weissach KLIMASchutz konkret e.V. findet statt
- 05/2023 Dienstfahrzeug Renault Zoe (reines Elektrofahrzeug) wird in Betrieb genommen
- 06/2023 Erstellung einer PV-Anlage-Machtbarkeitsstudie durch das Ingenieurbüro Bachmann für das Rathaus, Pfarrhaus und Geschäftshaus Ochsen
- 06/2023 Teilnahme am Klimamobilitätsplan des Landkreises
- 07/2023 Auftaktreffen 14.07.2023 im Technikforum Backnang für die kommunale Wärmeplanung der vVG Backnang (Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach,

Auenwald, Burgstetten, Kirchberg an der Murr, Oppenweiler und Weissach im Tal)

- 07/2023 Die Gemeinde Allmersbach im Tal nimmt erneut am Stadtradeln teil
- 07/2023 Fortführung des Programms Klimaschutz mit System gemeinschaftlich mit der Energieagentur gGmbH
- 08/2023 Installation und Inbetriebnahme des ersten Trinkbrunnens der Gemeinde Allmersbach im Tal, Förderung über das Förderprogramm KLIMOPASS
- 08/2023 Ferienprogramm „Upcycling“: aus alten Kinobannern werden Badetaschen, Turnbeutel und Mäppchen, in Zusammenarbeit mit Frau Müller Zimmermann und Frau Fischer von KLIMASchutz konkret e.V., genäht
- 09/2023 Zum Thema Nachhaltigkeit: Erster Kinderflohmarkt „von Kinder für Kinder“ findet am 23.09.2023 im Pausenhof der Grundschule statt
- 09/2023 Preisverleihung der 3 Besten Teilnehmer beim Stadtradeln, 46 aktive Radelnde, 10.951 Kilometer, 2 Tonnen Co2- Vermeidung
- 10/2023 Balkonkraftwerk wird am Jugendhaus installiert, gemeinsames Projekt mit der Energiegemeinschaft Weissach im Tal
- 11/2023 Vortrag Energieagentur mit Frau Bürkle zum Thema Pumpe, Pellet & Co: Wie sie richtig heizen fand am 14.11.2023, ca. 30 Teilnehmer
- 11/2023 Vorstellung der Co2 Bilanz 2019 im Gemeinderat
- 11/2023 Fairtailer: „Lebensmittel vor dem Müll retten“ unter diesem Thema wird in der Garage beim Jugendhaus mit Unterstützung von Foodsharing, Lebensmittel vor dem Müll gerettet
- 12/2023 Photovoltaik- Anlage Kita Wiesental wurde in Betrieb genommen, PV-Module bei 28,7 kWp (70 monokristalline PV-Module), dies entspricht einer Leistung von 25830,00 kWh pro Jahr, Gesamtkosten Brutto 66.025,37 Euro incl. Wartungspauschalen für 4 Jahre.
- 12/2023 Einreichung Unterlagen bei der SÜWAG Stiftung „Förderung kommunaler CO2-Reduktionsprojekte 2023“ mit dem Projekt „klimaneutraler Kindergarten Wiesental“, Preisgeld über 3.000 Euro erhalten (03/2024)
- 2024**
- 01/2024 Vortrag Energieagentur mit Frau Bürkle „Haussanierung mit Köpfchen“ am 16.01.2023, ca. 50 Teilnehmer
- 02/2024 Einreichung Bewerbung mit dem SportErlebnisPark beim Bundes Preis Stadt Grün 2024 Thema: Bewegung und Gesundheit
- 02/2024 Statustreffen beim Projekt kommunale Wärmeplanung in Backnang mit den vVG Kommunen

- 02/2024 Erstellung von Gebäudesanierungsfahrplänen für die Grundschule + Pavillon und für den Bauhof in Kooperation mit den Effizienzpionieren GmbH aus Stuttgart
- 03/2024 Teilnahme an der Kreisputztafel 2024 Motto: Packen wir's an!
- 03/2024 Eingang Förderzusage Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED, restliches Gemeindegebiete wird im Jahr 2024 umgestellt
- 04/2024 Informationsveranstaltung kommunaler Wärmeplan vVG und Freiflächen PV für Gemeinderäte und Bürgermeister
- 04/2024 Erstberatungen der Energieagentur Rems-Murr gGmbH finden wieder vor Ort statt

II. CO2-Bilanzierung für die Gemeinde Allmersbach im Tal



Bilanzjahr 2019



Energieagentur Rems-Murr gGmbH
Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental)
71332 Waiblingen
Tel. 07151/975 173-12
E-Mail: f.mimmler@ea-rm.de

Zusammenfassung der Ergebnisse

Energie- und CO₂-Bilanzen sind ein wichtiger Baustein eines detaillierten Klimaschutz-Monitorings. Das Ziel einer kommunalen Energie- und CO₂-Bilanz lautet, den Energieverbrauch und die Emissionen an klimarelevanten Treibhausgasen in einer Kommune darzustellen und im Idealfall deren Verursacher (Verbrauchssektoren) und die verschiedenen Energieformen (Energieträger) aufzuzeigen. Darauf aufbauend können Minderungspotenziale berechnet und Schwerpunkte bei der Maßnahmen-planung innerhalb der Kommune gesetzt werden. Werden Energie- und CO₂-Bilanzen regelmäßig erstellt, können auch die Entwicklungen der Energieverbräuche und Emissionen abgebildet werden.

Die Methodik der CO₂-Bilanzierung mit dem Monitoring-Tool BICO2 BW Version 2.10. des IFEU-Instituts in Heidelberg beruht auf dem endenergiebasierten Territorialprinzip, welches den Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen in einem kommunalen Gebiet ermittelt. Es werden alle im betrachteten Territorium anfallenden Verbräuche auf Ebene der Endenergie (Energie, die z.B. am Hauszähler gemessen wird) berücksichtigt und den verschiedenen Verbrauchssektoren zugeordnet. Bilanziert werden die Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) inkl. Vorketten (d.h. energiebezogene Prozesse, u.a. Infrastruktur, Abbau und Transport von Energieträgern). Graue Energie zur Herstellung von Gütern wird nicht bilanziert. Die Bereiche Landwirtschaft, Abwasser und Abfall werden nicht mitbilanziert. Der Energieverbrauch wird nach einzelnen Sektoren: Private Haushalte, Gewerbe und Sonstiges (genannt auch Gewerbe, Handel und Dienstleistung GHD), verarbeitendes Gewerbe und Industrie, Verkehr aufgeteilt. Die kommunalen Einrichtungen werden ebenfalls mitbetrachtet. BICO2 BW folgt der sogenannten Bilanzierungssystematik Kommunal (BISKO), die durch die Standardisierung einen deutschlandweiten Vergleich von Treibhausgasbilanzen mit anderen Kommunen ermöglicht.

Die Gemeinde Allmersbach hat die Energieagentur Rems-Murr beauftragt, die CO₂-Bilanzierung zu erstellen. Die für die aktuelle Bilanz notwendigen Daten sind teilweise erst mehrere Jahre später verfügbar. Deshalb kann im Jahr 2023 erst das Jahr 2019 bilanziert werden.

Die CO₂-Bilanz ist ein Puzzle aus vielen Teilen. Die Grundlagen für die Berechnung basieren auf folgenden Daten:

- der Landesanstalt für Umwelt, Messung und Naturschutz (LUBW)
- des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg
- des Deutschen Wetterdienstes
- des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart GmbH (VVS)
- der Syna (Netzbetreiber Strom)
- der Stadtwerke Backnang (Netzbetreiber Gas)
- der Gemeindeverwaltung Allmersbach
- des Solar- und Wärmepumpen- Atlases.

Für die Berechnung einer Bilanz fließen verschiedene Datenquellen ein. Sind alle Daten quantifiziert und anhand ihres Anteils gewichtet, ergibt sich für die Bilanz und die jeweiligen Sektoren ein Ergebnis zwischen 0% und 100%.

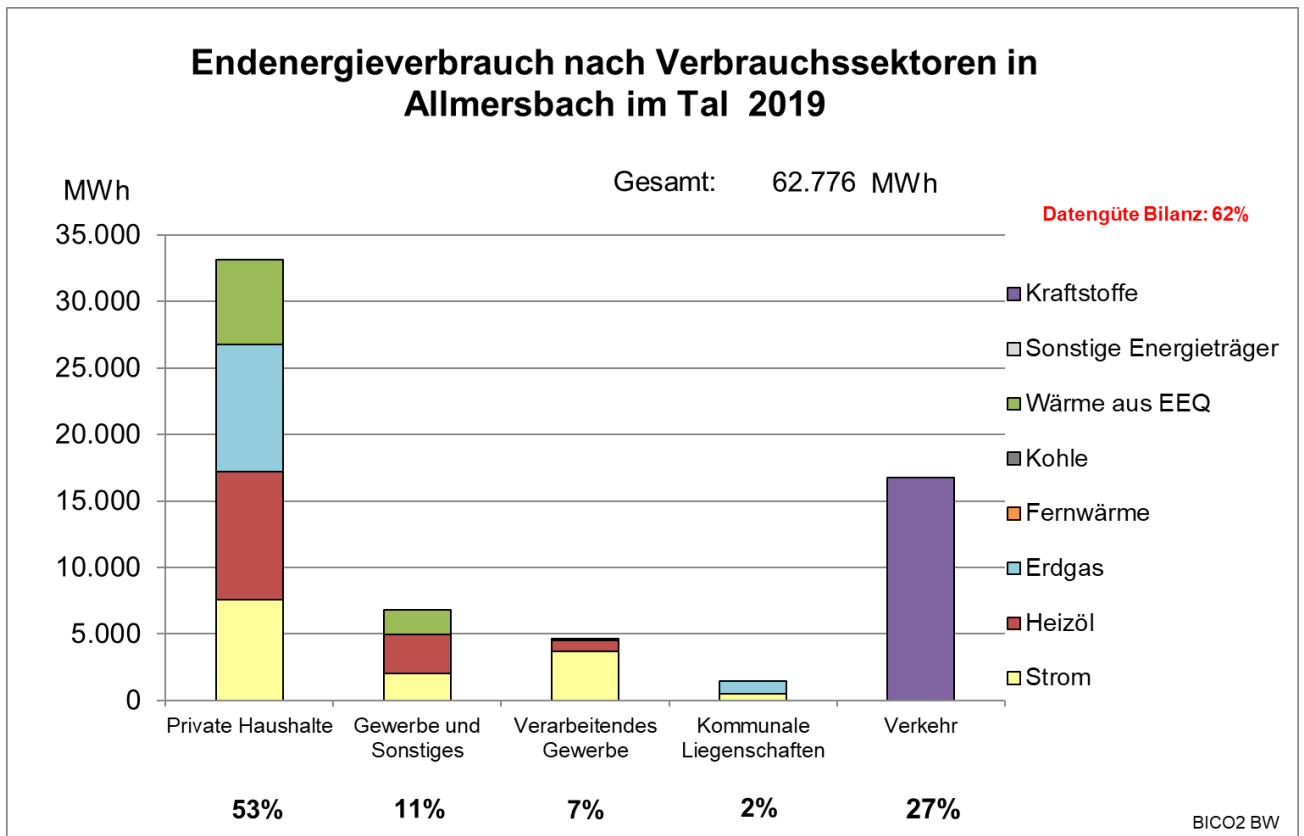
Die Datengüte beschreibt nicht die Qualität der Daten, sondern bewertet die Aussagekraft und Belastbarkeit der Ergebnisse der kommunalen Bilanz, also die Information der Datennutzung. In der

vorliegenden Bilanz liegt die Datengüte bei 62%, die sich im „relativ belastbaren Bereich“ befindet. Die Datengüte ergibt sich aus der umfangreichen Berechnungsmethodik der Bilanz bzw. aus der Kombination und Wichtung der unterschiedlichen Optionen und Quellen.

Für alle Sektoren werden die verschiedenen Optionen und Datenquellen über Hierarchien gepunktet und kombiniert. Die Option mit der höchsten Punktzahl und Plausibilität wird in der Berechnung betrachtet. Die niedrigste Punktzahl für eine Option in der Berechnung liegt bei 0, die höchste bei 1. Stammen die Daten beispielsweise aus einer regionalen Quelle (Netzbetreiber oder Gemeindeverwaltung) bekommt die Option die Punktzahl 1. Null wird für Daten aus der bundesweiten Datenbank vergeben.

Für die Bilanz der Gemeinde Allmersbach ist es zu vermerken, dass die Schornsteinfegerdaten, die momentan zur Verfügung stehen, nicht verwendet werden konnten. Außerdem konnten die Stadtwerke Backnang und der Netzbetreiber Syna keine genaue Aufteilung der Daten, nach den im Tool vorgegeben Sektoren, liefern.

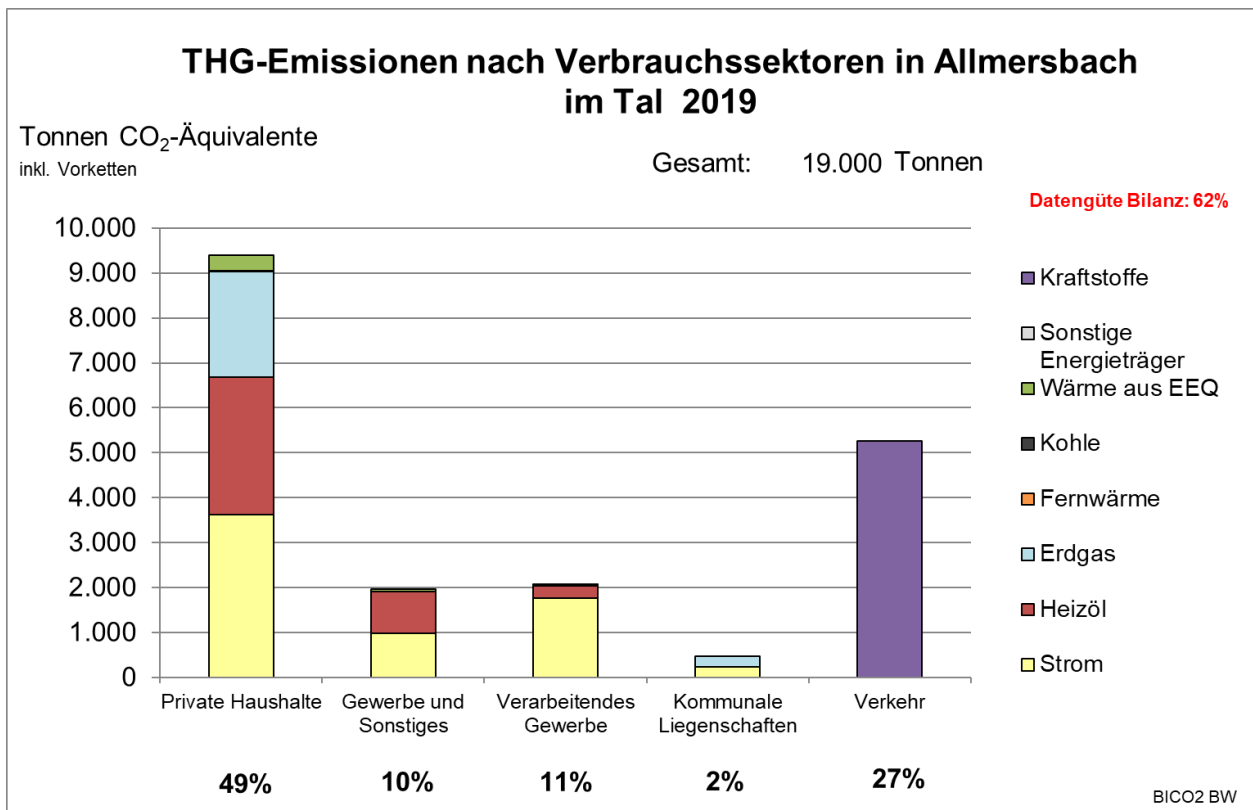
Der Gesamtendenergieverbrauch nach Verbrauchssektoren, die THG-Emissionen nach Verbrauchssektoren und Energieträgern, die spezifischen Kennwerte 2019 nach Verbrauchssektoren, die Wärmebereitstellung und die Stromerzeugung mit dem entsprechenden Anteil der erneuerbaren Energien in Allmersbach werden im Folgenden in einzelnen Tabellen und Grafiken zusammengefasst.



Endenergieverbrauch gesamt: 62.776 MWh/a
Endenergieverbrauch pro Einwohner: 12,77 MWh/a MWh

Die Einwohnerzahl betrug in Allmersbach im Jahr 2019 4.913 Einwohner (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg).

Der Endenergieverbrauch in Allmersbach lag 2019 bei 62.776 MWh. Die privaten Haushalte mit 53% und der Sektor Verkehr mit 27% haben den größten Anteil am Endenergieverbrauch. Die kommunalen Liegenschaften machen 2% vom Gesamtenergieverbrauch aus. Pro Einwohner betrug im Jahr 2019 der Energieverbrauch 12,77 MWh (einschl. Verkehrssektor).



EEQ=Erneuerbare Energieträger

CO₂-Bilanz: 19.161 Tonnen

⇒ **3,90 Tonnen CO₂ / Einwohner**

Die THG-Emissionen für das Jahr 2019 lagen bei 19.161 Tonnen und damit pro Einwohner bei 3,90 Tonnen. Vergleicht man die kommunalen Daten mit den Daten von Baden-Württemberg, wird festgestellt, dass Allmersbach unter dem Landeswert von 8,1 Tonnen/Einwohner liegt (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg). Diese Differenz kann teilweise dadurch erklärt werden, dass in Allmersbach kein Autobahnverkehr und keine großen Industriebetriebe in der Bilanzierung zu berücksichtigen sind.

Kennwerte (Berichtsjahr 2019)

	Allmersbach im Tal	Baden-Württemberg
Kommune gesamt		2019
Endenergie pro Einwohner (kWh) ohne Verkehr	9.367	17.644
Treibhausgasemissionen pro EW Bundesmix (t)	3,90	8,1
Treibhausgasemissionen pro EW regionaler Mix (t)	3,80	k.A.
Anteil EEQ am Endenergieverbrauch gesamt (%)	20,4%	14,8%
Anteil EEQ am Bruttostromverbrauch (%)	8,3%	23,0%
Anteil EEQ am Wärmeverbrauch (%)	25,5%	16,2%
Private Haushalte		
Stromverbrauch pro Einwohner (kWh)	1.545	1.432
Wärmeverbrauch pro Einwohner (kWh)	5.198	5.800
Anteil Strom am Endenergieverbrauch private Haushalte (%)	23%	20%
Endenergiebedarf Wärme pro qm Wohnfläche (kWh/qm)	106	126
CO2 pro EW private Haushalte Bundesmix (t)	1,91	2,2
Wohnfläche pro Einwohner in qm	48,8	46,1
GHD		
Endenergieverbrauch pro SV-Beschäftigten (kWh)	19.944	16.153
Anteil am Stromverbrauch	31%	35%
CO2-Emissionen pro SV-Beschäftigten Bundesmix (t)	5,87	k.A.
Industrie/Verarbeitendes Gewerbe		
Endenergieverbrauch pro SV-Beschäftigten (kWh)	4.797	45.054
CO2-Emissionen pro SV-Beschäftigten Bundesmix (t)	2,14	k.A.

Die aufgelisteten Kennwerte stammen aus dem BICO2 BW Tool Version 2.10.

EEQ = Erneuerbare Energieträger

GHD = Gewerbe, Handel, Dienstleistungen

SV-Beschäftigte = sozialversicherungspflichtige Beschäftigte

Für die Felder, die mit „k.A.“ bezeichnet sind, sind im Tool keine Daten hinterlegt.

Die drei Sektoren „private Haushalte“, „Gewerbe und Sonstiges“ (genannt auch GHD „Gewerbe, Handel, Dienstleistungen“) und „Verarbeitendes Gewerbe/Industrie“ sind in der Bilanz getrennt ausgewertet und dargestellt. Mit 23% Anteil Strom am Endenergieverbrauch der privaten Haushalte

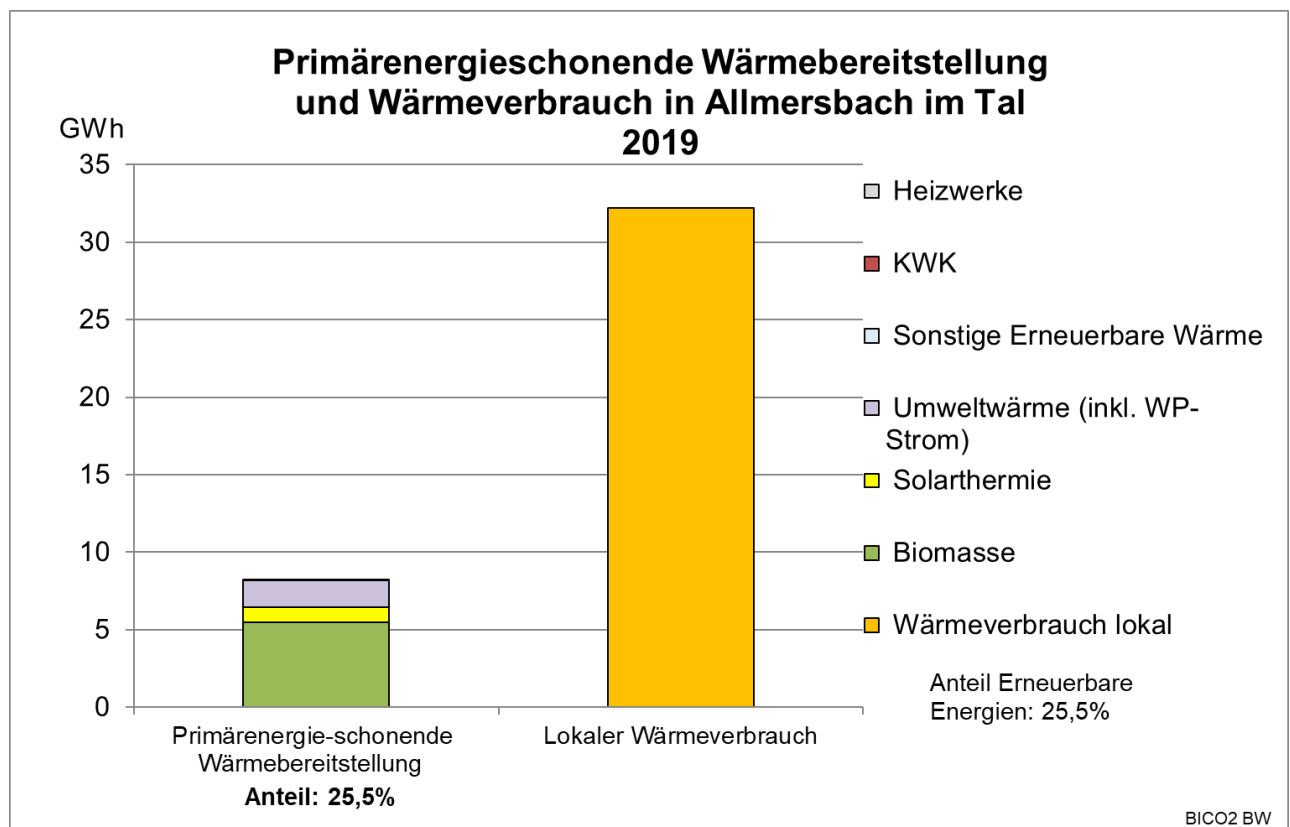
liegt Allmersbach um 3% über dem Landeswert. Im Wärmebereich werden in den privaten Haushalten der Gemeinde Allmersbach ca.600 kWh pro Einwohner weniger als auf der Landesebene verbraucht. Im Jahr 2019 ergibt sich für die privaten Haushalte ein CO₂-Ausstoß von 1,91 Tonnen pro Einwohner. Der entsprechende Wert liegt für Baden-Württemberg bei 2,2 Tonnen pro Einwohner. Das erklärt sich durch die unterschiedliche Zusammensetzung der Energieträger mit unterschiedlichen CO₂-Faktoren auf der Kommunal- und Landesebene.

Im „Gewerbe, Handel und Dienstleistungen“ wurden 2019 knapp 5,87 Tonnen CO₂ pro SV-Beschäftigte ausgestoßen. Hier liegt der Anteil Strom am Endenergieverbrauch bei 31 %:

Regenerative Wärmebereitstellung und Wärmeverbrauch

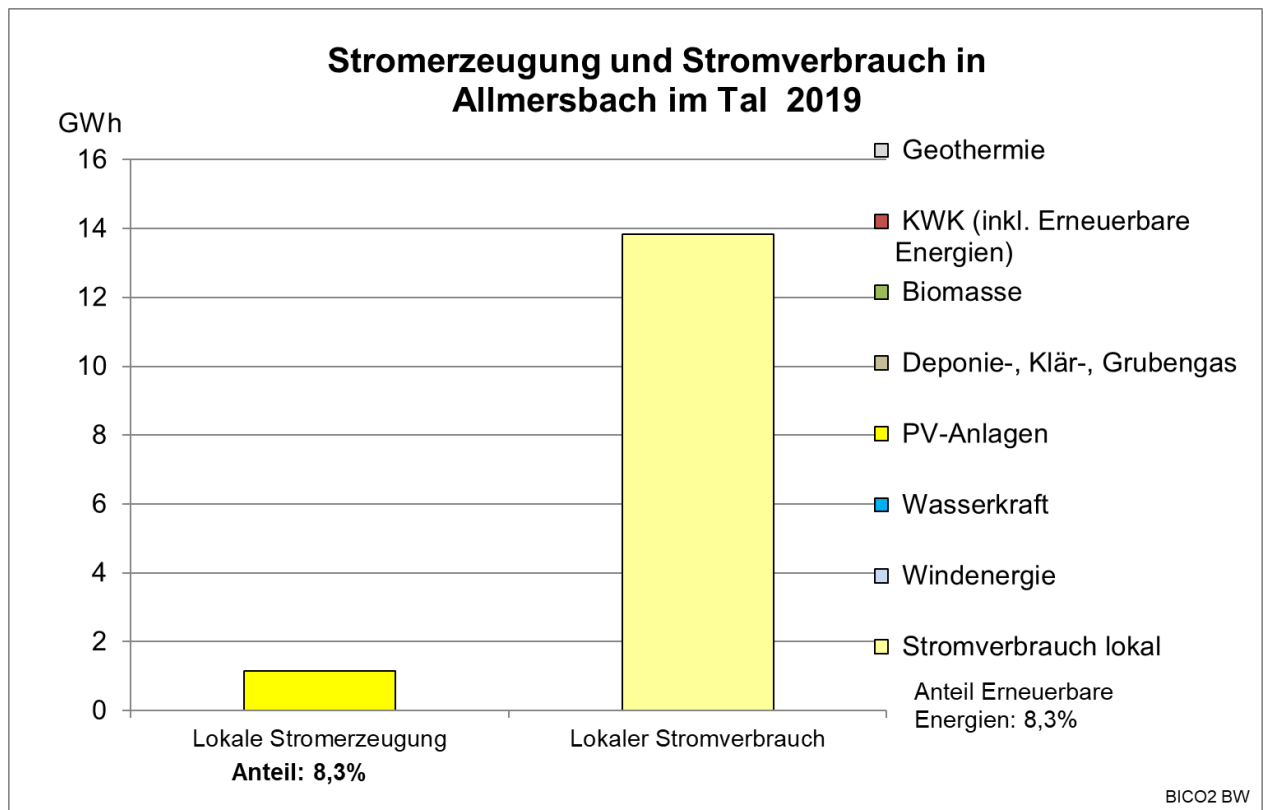
Der Anteil der erneuerbaren Energien (Biomasse, Umweltwärme, Solarthermie) im Wärmebereich im Jahr 2019 lag mit 8.219 MWh bei 25,5% des Gesamtwärmeverbrauchs. Mit Biomasse wurden 5.500 MWh erzeugt, der Rest mit Solarthermie und Umweltwärme.

Der lokale Wärmeverbrauch betrug 2019 insgesamt 32.185 MWh.



Stromerzeugung und Stromverbrauch

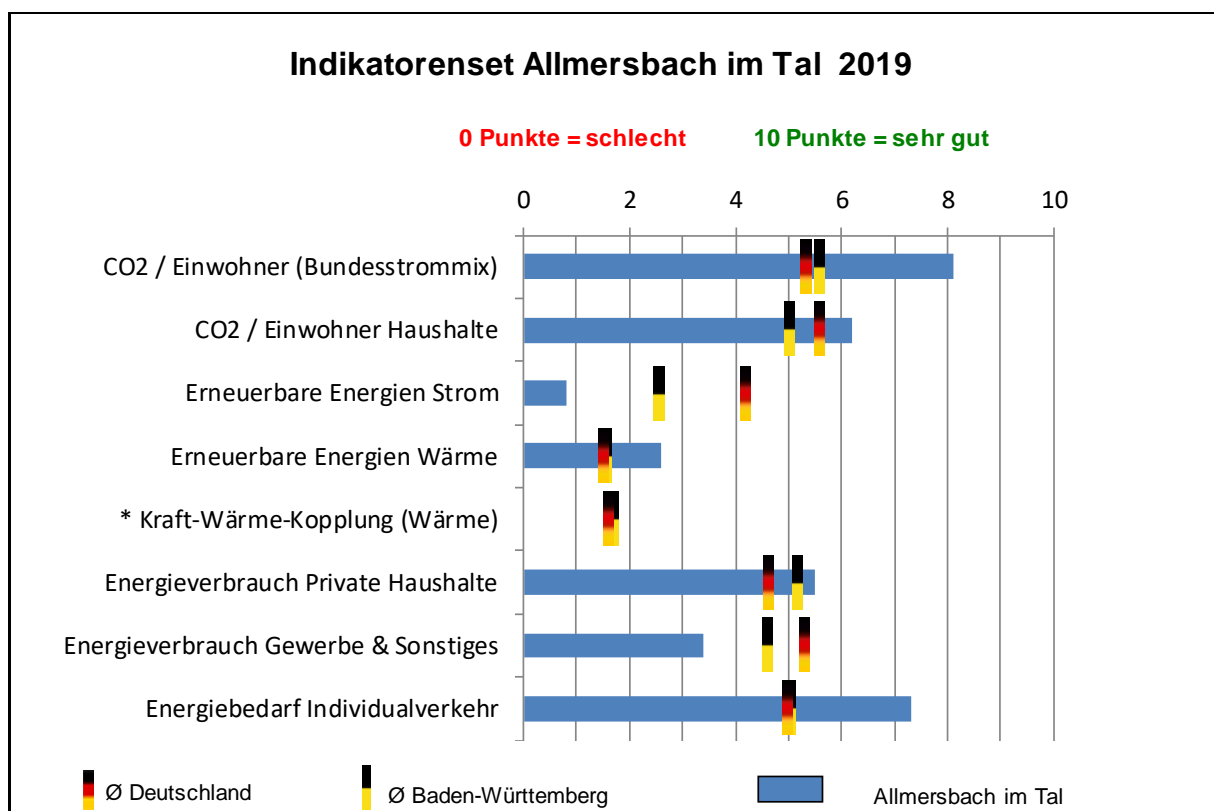
Die lokale Stromerzeugung lag im Jahr 2019 bei 8,3% des Gesamtstromverbrauchs. Diese wurde durch die Nutzung der Solarenergie mit 1.155 MWh abgedeckt. Der lokale Stromverbrauch betrug 13.847 MWh.



Indikatorenset des Benchmarks Kommunalen Klimaschutz

Die Bilanz als eine erste quantitative Analyse der kommunalen Klimaschutzaktivitäten der Kommune beinhaltet neben den THG-Emissionen auch weitere Informationen. Mit Hilfe des Benchmarks Kommunalen Klimaschutz aus dem Tool wird eine genauere Einordnung der Ergebnisse anhand spezifischer Indikatoren (Anteil erneuerbarer Energien, Energieverbrauch pro Einwohner etc.) ermöglicht. Gleichzeitig kann sich die Kommune so mit dem Durchschnitt Deutschlands und Baden-Württembergs vergleichen.

Die u.s. Darstellung stammt aus dem BICO2BW Tool Version 2.10.



Anhang Die u.s. Ergebnistabellen stammen aus dem BICO2BW Tool Version 2.10.

Endenergieverbrauch (MWh)

	Strom	Heizöl	Erdgas	Fernwärme	Kohle	Wärme aus EEQ	Sonstige Energieträger	Kraftstoffe	Summe	Anteil
Private Haushalte	7.589	9.584	9.572	-	15	6.368	-		33.129	53%
Gewerbe und Sonstiges	2.047	2.905		-	7	1.833	-		6.792	11%
Verarbeitendes Gewerbe	3.708	819	-	-	41	18	47		4.634	7%
Kommunale Liegenschaften	489	-	975	-	-	-	-		1.465	2%
Verkehr	13							16.744	16.757	27%
Summe	13.847	13.309	10.547	-	63	8.219	47	16.744	62.776	100%

THG-Emissionen (Tonnen)

	Strom	Heizöl	Erdgas	Fernwärme	Kohle	Wärme aus EEQ	Sonstige Energieträger	Kraftstoffe	Summe	Anteil
Private Haushalte	3.628	3.048	2.364	-	7	354	-		9.400	49%
Gewerbe und Sonstiges	979	924	-	-	3	52	-		1.957	10%
Verarbeitendes Gewerbe	1.773	261	-	-	17	1	13		2.064	11%
Kommunale Liegenschaften	234	-	241	-	-	-	-		475	2%
Verkehr	6							5.259	5.266	27%
Summe	6.619	4.232	2.605	-	27	406	13	5.259	19.161	100%

Anteil Erzeugung/Verbrauch Strom

in [MWh]	Lokale Stromerzeugung	Lokaler Stromverbrauch	Anteil [%]
Stromverbrauch lokal		13.847	
Windenergie	0		
Wasserkraft	0		
PV-Anlagen	1.155		
Deponie-, Klär-, Grubengas	0		
Biomasse	0		
KWK (inkl. Erneuerbare Energien)	0		
Geothermie	0		
Gesamt	1.155	13.847	8%
Erneuerbar	1.155		8%

Anteil Erzeugung/Verbrauch Wärme

in [MWh]	Primärenergie-schonende Wärmebereitstellung	Lokaler Wärmeverbrauch	Anteil [%]
Wärmeverbrauch lokal		32.185	
Biomasse	5.500		
Solarthermie	958		
Umweltwärme (inkl. WP-Strom)	1.743		
Sonstige Erneuerbare Wärme	18		
KWK	0		
Heizwerke	0		
Gesamt	8.219	32.185	26%
Erneuerbar	8.219		26%

Beispiele der in der Berechnung eingesetzten Emissionsfaktoren

	2005-2009	2010-2015	2016-2020	2019	Quelle		Emissionsfaktor Deutschland aktuell	regionaler Emissionsfaktor
Strom	jährlich angepasst	jährlich angepasst	jährlich angepasst	0,478	IFEU 2022	-->	0,478	0,447
Heizöl	0,321	0,320	0,318	0,318	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0			
Erdgas	0,258	0,250	0,247	0,247	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0			
Fernwärme	jährlich angepasst	jährlich angepasst	jährlich angepasst	0,248	IFEU 2018	-->	0,261	0,248

Erzeugung

	2005-2009	2010-2015	2016-2020	2019	Quelle
Heizöl	0,314	0,311	0,311	0,311	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Erdgas	0,237	0,235	0,233	0,233	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Braunkohle	0,487	0,465	0,473	0,473	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Abfall	0,121	0,121	0,121	0,121	IFEU 2018
Steinkohle	0,440	0,436	0,431	0,431	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Holz	0,034	0,024	0,022	0,022	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Biogas	0,090	0,090	0,090	0,090	Annahme IFEU 2018

Erneuerbare Stromerzeugung

	2005-2009	2010-2015	2016-2020	2019	Quelle
Wasserkraft	0,003	0,003	0,003	0,003	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Windkraft	0,019	0,011	0,010	0,010	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Fotovoltaik	0,129	0,063	0,040	0,040	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Geothermie	0,228	0,228	0,089	0,089	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Festbrennstoffe	0,021	0,025	0,025	0,025	GEMIS 4.94, GEMIS 5.0
Flüssige Biomasse	0,274	0,316	0,116	0,116	Quelle: UBA 2009, 2017
Biogas	0,323	0,216	0,097	0,097	Quelle: UBA 2009, 2017
Klärgas/Deponiegas	0,051	0,026	0,051	0,051	Quelle: UBA 2009, 2017

Begriffe

THG= Treibhausgase

KWK=Kraftwärmekopplung

EEQ = Erneuerbare Energieträger

GHD = Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (Gewerbe und Sonstiges)

SV-Beschäftigte = sozialversicherungspflichtige Beschäftigte

III. Handlungsfelder Klimaschutz



a. Maßnahmen und Ziele der Handlungsfelder

1. Handlungsfeld: Gemeindeverwaltung

- 1.1 Klimaneutrale Verwaltung 2040
 - 1.1.1 KmS/KEM
 - 1.1.2 Energieleitlinien
 - 1.1.3 Kommunale Liegenschaften
 - 1.1.4 LED Beleuchtung
 - 1.1.5 PV-Anlagen
 - 1.1.6 Fuhrpark
 - 1.1.7 Dienstfahrten
 - 1.1.8 Bike & Work
 - 1.1.9 Weg zur Arbeit
 - 1.1.10 Mülltrennung

2. Handlungsfeld: Mobilität & Verkehr

- 2.1 Klimamobilitätsplan Rems-Murr Kreis
- 2.2 Radwegenetz
- 2.3 Stadtradeln
- 2.4 Mitfahrbänke

3. Handlungsfeld: Energie

- 3.1 Freiflächen PV –Anlagen
- 3.2 Windanlagen
- 3.3 BHKW Rathaus/Grundschule/Hartweg
- 3.4 Förderprogramm Private Haushalte
- 3.5 Beratungsangebote Private Haushalte
- 3.6 Straßenbeleuchtung
- 3.7 Parkplatz Photovoltaik
- 3.8 kommunale Wärmeplanung im Konvoi vVG Backnang

4. Handlungsfeld: Nachhaltigkeit

- 4.1 Schwäbisches Mostviertel e.V.
- 4.2 Förderung Kulturgut Streuobstwiesen
- 4.3 Mobile Apfelpresse
- 4.4 Mülltrennung

5. Handlungsfeld: Bauen & Wohnen

- 5.1 Nachhaltige Bauleitplanung
- 5.2 Reduzierung der versiegelten Flächen
- 5.3 Starkregengefahrenkarte

1. Handlungsfeld: Gemeindeverwaltung

1.1 Klimaneutrale Verwaltung 2040				Priorität 6
Akteure: Klimaschutz, Mitarbeiter Gemeinde, Gemeinderat, Bürgermeister, Liegenschaften, Energieagentur gGmbH, Hausmeister				laufend
Beschreibung: Beschluss Gemeinderat bis 2040 klimaneutrale Verwaltung zu sein. Definition nach KEA-BW: Eine klimaneutrale Kommunalverwaltung bedeutet nicht nur, die Treibhausgasemissionen der Kommunalverwaltung zu reduzieren. Gleichzeitig nehmen öffentliche Verwaltungen eine Vorbildfunktion ein, indem sie die gesetzlichen Vorgaben zum Maßstab des eigenen Handelns machen. Ob bei Baumaßnahmen oder beim Betrieb von Gebäuden, bei Dienstreisen, Arbeitswegen und beim Fuhrpark, bei der Beschaffung oder bei der Durchführung von Veranstaltungen: überall entstehen Treibhausgasemissionen. Ein erster wichtiger Schritt besteht drin, diese Emissionen zu erfassen.				
Allmersbach im Tal: Beschluss des Gemeinderats im Februar 2021 Erstellung einer CO2 Bilanz 2019 für die gesamte Gemeindegebiet Erstellung einer Übersicht für den Fuhrpark				
Idee: -Erstellung CO2 Bilanz für die Gemeindeverwaltung -Feststellung, CO2 intensiver Bereiche -Erarbeitung Maßnahmenkonzept zur Reduzierung CO2 Ausstoß				
Kosten:				
				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	
Entscheidung Gemeinderat:				

1.1.1 KmS (Klimaschutz mit System)/ KEM (Kommunales Energiemanagement)				
Akteure: Energieagentur Rems Murr gGmbH, Klimaschutz, Liegenschaften, Hausmeister			laufend	
Beschreibung: Öffentliches Förderprogramm "Klimaschutz mit System", kommunales Energiemanagement für kleinere Kommunen, Projektphasen Heizungstausch, Einführung eines kommunalen Klimaschutzmanagements, Erstellung einer Energieleitlinie, Projektziel: konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung umsetzen und somit CO2 reduzieren				
Allmersbach im Tal: 2017-2023 Teilnahme beim Förderprojekt Klimaschutz mit System (KmS), Begleitung durch die Energieagentur Rems-Murr-Kreis, Erfassung von Verbräuchen und Auswertung, Hausmeisterschulungen, Pumpentausch; 07/2023 Verlängerung des Projektes, Vereinbarung mit der Energieagentur Rems-Murr-Kreis, neuer Name: KEM (kommunales Energiemanagement), Schulungen des Personals, Nutzerverhalten, Erstellung von Quartalsberichten, Analyse von Verbräuchen, Datenanalyse				
Idee: Fortführung des Projektes individuellen Hausmeisterschulungen				
Kosten: Ab 07/2023 kommunales Energiemanagement (KEM):07/2023 4.320 Euro (1. Jahr mtl. 400 Euro brutto(2026. 440 Euro, 2029 480 Euro) + 50 % Erfolgsbeteiligung+ mtl. 50 Euro Software				
				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	
Entscheidung Gemeinderat:				

1.1.2 Energieleitlinien

Akteure:

Mitarbeiter Gemeinde, Hausmeister,
Energieagentur Rems-Murr gGmbH,
Bürgermeisterin, Bauhof

laufend

Beschreibung:

Erstellung von Energieleitlinie u.a. mit Regelungen zu Temperaturen der Räume in öffentlichen Gebäuden während der Heizperiode; mit energetischen Standards bei Sanierung und Neubau öffentlicher Gebäude, Vorgabe für Architekten und Planer

Allmersbach im Tal:

Im Rahmen des Projektes Klimaschutz mit System (KmS) Erstellung Energieleitlinien mit der Energieagentur Rems-Murr gGmbH im Oktober 2022, Beschluss der Energieleitlinien durch den Gemeinderat am 25.10.2022

Idee:

Jährlicher Hinweis zur Sensibilisierung aller Mitarbeiter/innen im Herbst.
Verpflichtende Schulung aller Mitarbeiter/innen durch Energieagentur Rems-Murr zum Thema „Stromsparen“, evtl. online.
Vorgabe an alle Planer/innen für Sanierung/Neubau von kommunalen Gebäuden.

Kosten:

Schulungsangebot durch die Energieagentur kostenlos

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

1.1.3 Kommunale Liegenschaften

Akteure:

Planungsbüro, Liegenschaften, Klimaschutz, Energieagentur gGmbH, Gemeinderat

laufend

Beschreibung:

Ermittlung Status Quo: Verbräuche in Nichtwohngebäuden der Gemeinde; energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften, Wärmegewinnung aus regenerativen Energiequellen

Allmersbach im Tal:

Im Rahmen des Projektes Klimaschutz mit System (KMS) monatliche Erfassung der Verbräuche (Wasser, Strom, Heizung), Auffälligkeiten werden ausgewertet, diese ergründet und ggf. behoben, seit 07/2023 KEM

Idee:

Energetische Begutachtung aller öffentlichen Nichtwohngebäude, Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur energetischen Sanierung, Vorstellung im Gemeinderat, Beschlussfassung des Gesamtkonzeptes und Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen durch den Gemeinderat, Einräumen eines jährlichen „Sanierungs“-Budgets im Haushalt ab 2025.

Nichtwohngebäude der Gemeinde:

(Bauhof, Rathaus, Kita Wiesental, Kita Mozartweg, Grundschule, Pavillon, Geschäftshaus Ochsen, Altes Rathaus, Feuerwehr, Turn- und Versammlungshalle)

Kosten:

Begutachtung Bauhof, Pavillon, Grundschule, Förderung in Höhe 21.000 Euro, Honorar 23.755 Euro (netto), 2.074,55 Euro + 5.420 Euro Anteil Gemeinde, Begutachtung durch Effizienzpioniere Stuttgart externe Beauftragung der Energetische Begutachtung der einzelnen Liegenschaften von Größe der Gebäude abhängig, Kosten: externe Beauftragung Erstellung Gesamtkonzept energetische Sanierung kommunaler Nichtwohngebäude

Kostenreduktion/Einnahmen:

Dauerhafte Reduzierung laufender Verbrauchskosten, Erhalt der Bausubstanz Prüfung Förderprogramm für energetische Sanierungen kommunaler Nichtwohngebäude

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

1.1.4 LED Beleuchtung

Akteure:

Mitarbeiter Gemeinde,
Gemeinderat, Hausmeister,
Klimaschutz, Liegenschaften

laufend

GR Beschluss

Beschreibung:

Umstellung der Beleuchtung auf LED in kommunalen Gebäuden

Allmersbach im Tal:

Idee:

Erfassung der derzeitigen Beleuchtung im Rahmen der energetischen Begutachtung; Priorisierung der Umrüstung durch den Gemeinderat, Einräumen eines jährlichen Budgets im Haushalt ab 2025.

Kosten:

Investitionskosten für Umrüstung

Kostenreduktion/Einnahmen:

Reduzierung laufender Unterhaltungskosten (LED langlebig), Stromkosten
Prüfung Förderprogramm

Bemerkung:

Co2 Einsparung

Gering

Mittel

Hoch

Energieeinsparung

Gering

Mittel

Hoch

Umsetzung

Kurzfristig

Mittelfristig

Langfristig

○

○

○

Entscheidung Gemeinderat:

1.1.5 PV-Anlagen

Priorität 6

Akteure:

Ingenieurbüro, Gemeinderat,
Bürgermeisterin, Klimaschutz,
Mitarbeiter Gemeinde

GR Beschluss

Beschreibung:

Nutzung der Dächer kommunaler Liegenschaften durch PV-Anlagen zur Eigenstromversorgung

Allmersbach im Tal:

auf folgenden kommunalen Liegenschaften sind derzeit bereits PV-Anlagen installiert:
Bauhof, Grundschul-Pavillon, Turn- und Versammlungshalle, Kinderhaus Mozartweg, Kita Im Wiesental.

Die Dachfläche im Bauhof, Grundschul-Pavillon, Turn- und Versammlungshalle sind an eine private Interessengemeinschaft kostenlos verpachtet. Die Dachfläche im Kinderhaus Mozartweg ist an die Energiegemeinschaft Weissacher Tal e.G. verpachtet.

Die PV-Anlage in der Kita Im Wiesental ist im Eigentum der Gemeinde und wird zur Eigenstromversorgung genutzt.

Idee:

PV-Anlagen, bei denen der Strom bisher nicht direkt im Gebäude verbraucht wird, Umstellung auf Eigenstromnutzung bzw. Verhandlung vergünstigte Stromabnahme;
Installation von PV-Anlagen zur Eigenstromnutzung auf weiteren kommunalen Liegenschaften, Prüfung im Rahmen der Energetischen Begutachtung

Kosten:

Investitionskosten für mögliche neue PV-Anlagen z.B. Rathaus, Grundschulhauptgebäude, Feuerwehrhaus usw.

Kostenreduktion/Einnahmen:

Reduzierung laufender Stromkosten
Prüfung Förderprogramm

Bemerkung:

Co2 Einsparung

Gering

Mittel

Hoch

Energieeinsparung

Gering

Mittel

Hoch

Umsetzung

Kurzfristig

Mittelfristig

Langfristig

○

○

○

Entscheidung Gemeinderat:

1.1.6 Fuhrpark

Akteure:

Klimaschutz, Liegenschaften,
Mitarbeiter Gemeinde, Bauhof,
Bürgermeisterin, Gemeinderat

GR Beschluss

Beschreibung:

Erfassung Verbrauch Fuhrpark inkl. Bauhof;
Neuanschaffung mit erneuerbarem Antrieb, wenn möglich

Allmersbach im Tal:

Gemeindeverwaltung E-Fahrzeug, Renault Zoe 2023 (Leasing)
Hausmeister E-Fahrzeug, Renault Kangoo, 2012 (Kauf)
Seit 2021/2023 Erstellung Übersicht Fuhrpark (Kilometer und Verbrauch)
bei diversen Fahrzeugen im Bauhof, z.B. LKW, Traktor derzeit keine Möglichkeit zur Umstellung auf erneuerbare Antriebe

Idee:

Bauhof: Installation einer Ladesäule
bei Neuan-/Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge mit erneuerbarem Antrieb, z.B. Ersatzfahrzeug Piaggio,
Ersatzfahrzeug Bauhofleiter, Ersatzfahrzeug VW-Pritschenwagen

Kosten:

Kosten Ersatzbeschaffung für Fahrzeug

Kostenreduktion/Einnahmen:

Prüfung Förderprogramm

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

1.1.7 Dienstfahrten

Akteure:

Klimaschutz, Mitarbeiter
Gemeinde, Gemeinderat,
Bürgermeisterin

GR Beschluss

Beschreibung:

Fahrten mit dem eigenen Fahrzeug reduzieren, Umstieg auf ÖPNV und Dienstfahrzeug

Allmersbach im Tal:

Idee:

Reduzierung der Fahrten mit dem eigenen Fahrzeug (Verbrenner);
Erhöhung Nutzung ÖPNV und Dienstfahrzeug ZOE, Lastenrad, E-Roller usw.;
Ausarbeitung Regelungen
Information Mitarbeiter/innen

Kosten:

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

1.1.8 Bike & Work

Akteure:

Mitarbeiter Gemeinde,
Bürgermeisterin, Gemeinderat,
Klimaschutz

laufend

Beschreibung:

Projekt aus dem Klimaschutzhandlungsprogramm des Landkreises, Förderung der Nutzung des Fahrrads zwischen Wohnen- und Arbeitsstätte, vorhandene Fahrradinfrastruktur in den Betrieben wird analysiert, der Rems-Murr-Kreis begleitet und unterstützt die Betriebe gemeinsam mit einem Fachberater für Mobilität bei der Ideenfindung und Umsetzung individueller Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur.

Allmersbach im Tal:

Am Projekt Bike & Work im Jahr 2022 teilgenommen, Befragung der Mitarbeiter hinsichtlich ihres Weg zur Arbeit (Entfernung, Bereitschaft zu Fahrgemeinschaften etc.), Begehung und Prüfung der Fahrradinfrastruktur in der Verwaltung

Idee:

Auswertung des Projektes, Umsetzung von Maßnahmen erarbeiten

Kosten:

Bei Umsetzung von Maßnahmen

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

1.1.9 Weg zur Arbeit

Akteure:

Gemeinderat, Mitarbeiter
Gemeinde, Bürgermeisterin,
Klimaschutz

GR Beschluss

Beschreibung:

Förderung der Nutzung des ÖPNV's, Reduzierung Individualverkehr

Allmersbach im Tal:

Idee:

Zuschuss für ÖPNV Nutzung für Mitarbeiter/innen, Ausarbeitung eines Konzeptes

Kosten:

Zuschuss für ÖPNV Nutzung

				Bemerkung:
--	--	--	--	-------------------

Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○

Entscheidung Gemeinderat:

1.1.10 Mülltrennung

Akteure:

Mitarbeiter Gemeinde, Klimaschutz

Beschreibung:

Einführung Mülltrennung in kommunalen Einrichtung, Reduzierung des nicht verwertbaren Mülls

Allmersbach im Tal:

Mülltrennung (Schwarz/Braun/Gelb/Blaue-Tonne) ist bisher noch nicht in jeder kommunalen Einrichtung umgesetzt

Idee:

Mülltrennung integrieren, Information an Mitarbeiter/innen zur Einführung der Mülltrennung, Reinigungspersonal involvieren

Kosten:

evtl. Kosten für Müllmarken

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

2. Handlungsfeld: Mobilität und Verkehr

2.1 Klimamobilitätsplan Rems-Murr Kreis				
Akteure: Klimaschutz, Landkreis, Bürgermeisterin			laufend	
Beschreibung: Der Landkreis Rems-Murr erstellt einen Klimamobilitätsplan, die Gemeinde Allmersbach im Tal beteiligt sich hieran. Planungsbüro INOVAPLAN aus Karlsruhe wurde ausgewählt. Informationsveranstaltung über Klimamobilitätsplan des RMK findet am 24.04.2024 statt. Fertigstellung ist 2027/2028 geplant.				
Allmersbach im Tal: Ausführliche Daten von Allmersbach im Tal im Juni 2023 an das Landratsamt Rems-Murr Kreis übersendet.				
Idee: Maßnahmen aus dem Klimamobilitätsplan prüfen und umsetzen; Wunsch der Gemeinde nach Verbesserung des Angebots von ÖPNV durch z.B. Stadtticket Fahrten zwischen Allmersbach im Tal und Backnang Zentrum Kosten 1 Person 3,50 Euro, Gruppe 5 Personen 7 Euro				
Kosten: Kosten Klimamobilitätsplan trägt der Landkreis Rems-Murr Kosten für Umsetzung von Maßnahmen				
				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	Nicht definierbar
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	Nicht definierbar
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	
Entscheidung Gemeinderat:				

2.2 Radwegenetz

Priorität 2

Akteure:

Landkreis, Mitarbeiter Gemeinde,
Bürgermeisterin, Gemeinderat,
Klimaschutz

GR Beschluss

Beschreibung:

Förderung des Radverkehrs, kreisweites Radwegenetz in Allmersbach im Tal optimieren

Allmersbach im Tal:

Masterplan zur Verbesserung des kreisweiten Radwegenetzes wurde durch das Landratsamt
Rems-Murr-Kreis in 2022 erstellt

Idee:

Priorisierung Maßnahmen des Masterplans in kommunaler Zuständigkeit, Konzeptentwicklung und
Priorisierung in Zusammenarbeit mit dem ADFC, evtl. Beauftragung Verkehrsplaner für Umsetzung
der Maßnahmen

Kosten:

Kosten des Masterplan kreisweites Radwegenetz trägt der Landkreis Rems-Mur;
Kosten für Umsetzung der Maßnahmen

Kostenreduktion/Einnahmen:

-Prüfung Förderprogramm

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

2.3 Stadtradeln

Akteure:
Klimaschutz, Landkreis

laufend

Beschreibung:
Förderung des Radverkehrs, Teilnahme an der Aktion Stadtradeln

Allmersbach im Tal:
seit 2022 jährliche Teilnahme an der Aktion Stadtradeln;
2023: Öffentlichkeitsarbeit, Organisation Radtour mit Bmin Rall, Ehrung für Erstplatzierte

Idee:
Ausrichtung der kreisweiten Auftaktveranstaltung Stadtradeln in Allmersbach im Tal in den nächsten Jahren

Kosten:
Kosten für Preisgelder, Verpflegung Radtour

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

2.4 Mitfahrbänkle

Akteure:
Bürgermeisterin, Gemeinderat

laufend

Beschreibung:

Reduzierung Individualverkehr, Mitfahrbänkle zwischen Allmersbach im Tal und Heutensbach

Allmersbach im Tal:

Idee wurde im Gemeindeentwicklungskonzept "Allmersbach im Tal 2035" entwickelt

Idee:

Standortsuche für das Mitfahrbänkle zwischen Allmersbach im Tal und Heutensbach, Suche nach Sponsoren, Bewerbung des Mitfahrbänkle

Kosten:

Investitionskosten Mitfahrbänkle

Kostenreduktion/Einnahmen:

Sponsorengelder

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

3. Handlungsfeld: Energie

3.1 Freiflächen PV-Anlagen				Priorität 5
Akteure: Klimaschutz, Bürgermeisterin, Gemeinderat, Mitarbeiter Gemeinde			GR Beschluss	
Beschreibung: Errichtung PV-Freiflächen-Anlage(n) zur dezentralen Stromerzeugung in Allmersbach im Tal				
Allmersbach im Tal: planerische Begutachtung von PV-Freiflächen Potentiale in Allmersbach im Tal durch die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Backnang, Vorstellung Ergebnis 15.04.2024. Die Gemeinde Allmersbach im Tal ist derzeit nicht im Eigentum einer geeigneten Fläche.				
Idee: Auswertung PV-Freiflächen Potentialflächen, Durchführung einer Informationsveranstaltung für Grundstückseigentümern im Bereich von Potentialflächen zu PV-Freiflächen-Anlagen (Umsetzung/Genehmigung/Förderung), evtl. in Kooperation mit Energiegemeinschaft Weissacher Tal e.G., NEV				
Kosten:				
				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	
Entscheidung Gemeinderat:				

3.2 Windanlagen

Akteure:

Gemeinderat, Bürgermeisterin,
Klimaschutz, Mitarbeiter Gemeinde

GR Beschluss

Beschreibung:

Bau von Windrädern zur dezentralen Stromerzeugung in Allmersbach im Tal

Allmersbach im Tal:

Auf Gemarkung Allmersbach im Tal befindet sich keine Windpotentialfläche (Regionalplan); im Bereich Hörnle, Gemarkung Backnang und Winnenden, Gemarkungsgrenze zu Allmersbach im Tal, soll ein Windpark mit drei Anlagen entstehen

Idee:

Prüfung und Entscheidung einer Beteiligung am Windparkprojekt Hörnle, Empfehlung zur Beteiligung

Kosten:

Investition Beteiligung, Höhe derzeit nicht bekannt

Kostenreduktion/Einnahmen:

jährliche Rendite der Beteiligung

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

3.3 BHKW Rathaus/Grundschule/Hartweg

Akteure:
Klimaschutz, Ingenieurbüro,
Bürgermeisterin, Gemeinderat

GR Beschluss

Beschreibung:
Blockheizkraftwerke (Gas); Anlage die zur Gewinnung von Wärme und Strom eingesetzt wird

Allmersbach im Tal:
Wärmeversorgung vom Rathaus, Energieträger Gas, seit 26.07.2016 in Betrieb; Erzeugter Strom wird im Rathaus verbraucht, restlicher Strom wird ins Netz eingespeist

Wärmeversorgung von Grundschule, Turn- und Versammlungshalle, Feuerwehrhaus und Wohnpark Krämerbau, Energieträger Gas, seit 2013 in Betrieb (Wartungsvertrag 10 Jahre/ 60.000 Betriebsstunden), Erneuerung Gaskessel 2023 , Verlängerung Wartungsvertrag um 20.000 Betriebsstunden /3 Jahre

Wärmeversorgung Wohngebiet Hartweg, Energieträger Gas, seit 2016 in Betrieb

Idee:
Nach 80.000 Betriebsstunden Auslaufen des Vollwartungsvertrages, Prüfung und Beschluss Weiterbetrieb auf erneuerbaren Energieträger umstellen; Auswertung Maßnahmen kommunale Wärmeplanung

Kosten:

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

3.4 Beratungsangebot Private Haushalte

Akteure:

Klimaschutz, Energieagentur Rems-Murr gGmbH

laufend

Beschreibung:

Beratungsangebot für Bürger/innen zu den Themen energetische Sanierung, richtig heizen, Installation von PV-Anlagen

Allmersbach im Tal:

kostenlose Energie- Erstberatungen für Bürger/innen (Heizungstausch, Heizungsoptimierung, Förderungen, PV-Anlagen etc.) durch die Energieagentur Rems-Murr, 127 Beratungen in 2023

Thematische Veranstaltung in Allmersbach im Tal:

Vortrag 16.01.24 Haussanierung mit Köpfchen ca. 50 Teilnehmer/innen

Vortrag 14.11.24 Pumpe, Pellet & Co: Wie Sie richtig heizen ca. 30 Teilnehmer/innen

Idee:

2024 ff. weitere thematische Veranstaltungen in Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr-Kreis durchführen

Kosten:

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

3.5 Förderprogramm Private Haushalte

Akteure:

Klimaschutz, Gemeinderat,
Bürgermeisterin

GR Beschluss

Beschreibung:

Förderung von privaten energetischen Sanierungsmaßnahmen zur Reduzierung des individuellen Energiebedarfs, Förderung der Installation von privaten PV-Anlagen zur Erhöhung der dezentralen Stromerzeugung in Allmersbach im Tal

Allmersbach im Tal:

Idee:

Förderung von privaten energetischen Sanierungsmaßnahmen (Fassadendämmung, Kellerdeckendämmung, Dachdämmung, Fensteraustausch, Heizungstausch), evtl. in Anlehnung an Bundesförderung
Förderung der Installation von PV-Anlagen;
Erarbeitung Förderkonzeption

Kosten:

Kosten für Förderprogramm

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

3.6 Straßenbeleuchtung

Priorität 4

Akteure:
Klimaschutz, Liegenschaften

laufend

Beschreibung:
Umstellung der kompletten Straßenbeleuchtung auf LED, Reduzierung des Strombedarfs

Allmersbach im Tal:
Umstellung auf LED Straßenbeleuchtung 2018 im Gebiet Reutle/Bergäcker, 2018 entlang L 1080, Allmersbacher-/Heutensbacher Str.

Idee:
Umstellung restliches Gemeindegebiet auf LED Straßenbeleuchtung, Eingang Förderbescheid 03/2024, Umsetzung bis Ende 2024 geplant

Kosten:
Investitionskosten: 250.000 €

Kostenreduktion/Einnahmen:
Förderung (Bund): 61.827 Euro
Dauerhaft Reduzierung laufender Wartungs-/Verbrauchskosten: ca. 35.000 €/Jahr

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

3.7 Parkplatz Photovoltaik

Akteure:
Klimaschutz, Gemeinderat

Beschreibung:
Ausbau dezentrale Stromerzeugung durch erneuerbaren Energieträger in Allmersbach im Tal, Pflicht ab 35 Stellplätzen Installation von PV-Anlagen über Parkplatz

Allmersbach im Tal:

Idee:
Aktuell keine gemeindeeigenen Parkplatzflächen im Gemeindegebiet, die unter Pflicht fallen; nur wirtschaftlich, wenn großer Stromabnehmer in unmittelbarer Nähe ist

Kosten:
Kosten PV-Anlage auf Parkplätzen ca. 7.000 Euro/Parkplatz

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

3.8 kommunaler Wärmeplan im Konvoi vVG Backnang

Akteure:
Klimaschutz, Gemeinderat,
Bürgermeisterin, Ingenieurbüro

GR Beschluss

Beschreibung:
Erstellung eines kommunalen Wärmeplans im Konvoi, Ermittlung Status Quo der Wärmeversorgung im Gemeindegebiet, Maßnahmen zum Ausbau alternativer Versorgungswege, zentral/dezentral

Allmersbach im Tal:
Beschluss Gemeinderat am 22.03.2022 zur Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung im Konvoi mit den vVG Backnang Kommunen, Planungsbüro B.A.U.M GmbH; Datenauswertung bereits abgeschlossen; Informationsveranstaltung zum aktuellen Stand für den Gemeinderat am 15.04.2024; Durchführung der Fachwerkstätten im April 2024 geplant; geplante Fertigstellung im Jahr 2024

Idee:
Prüfung, Priorisierung und Umsetzung der Maßnahmen aus der Kommunalen Wärmeplanung Erweiterung kommunaler Nahwärmenetze, evtl. Wärmegewinnung über Abwasserkanäle

Kosten:
Investitionskosten für Umsetzung der Maßnahmen

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

4. Handlungsfeld: Nachhaltigkeit

4.1 Schwäbisches Mostviertel e.V.				
Akteure: Klimaschutz			laufend	
Beschreibung: Schwäbisches Mostviertel e.V., Ziel Unterstützung und Vernetzung Eigentümern von Streuobstwiesen, Gründung 13.07.2015				
Allmersbach im Tal: Gemeinde Allmersbach im Tal ist Gründungsmitglied des Schwäbischen Mostviertel e.V.				
Idee: Start Mostviertelbörse online März 2024; Stammtisch Mostviertel e.V. findet am 25.04.2024 in Allmersbach im Tal statt; Reduzierung Mistelbestand in Allmersbach im Tal durch Mistelschnittaktion 2025 Heutensbach, 2026 Allmersbach im Tal; Angebot von kostenlosen Baumschnittkursen in Allmersbach im Tal; Veranstaltung zum Tag der Streuobstwiesen; Öffentlichkeitsarbeit Schwäbische Mostviertel e.V.				
Kosten:				
				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	Nicht definierbar
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	
Entscheidung Gemeinderat:				

4.2 Förderung den Erhalt der Streuobstwiesen

Priorität 5

Akteure:
Klimaschutz

Beschreibung:
Förderung des Kulturguts Streuobstwiesen

Allmersbach im Tal:

Idee:
Wassersäcken für neu gepflanzten Bäume
Bepflanzung mit wasserspeichernden Pflanzen rund um den Baumstamm
Mistelschnittaktion
Regenerative Böden

Kosten:
Kosten für Förderung der Maßnahmen

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	Nicht definierbar
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

4.3 Mobile Apfelpresse

Akteure:
Klimaschutz, Bauhof

laufend

Beschreibung:

Mobile Apfelpresse von den Freybauern aus Burgstetten, Obst kann direkt in Allmersbach im Tal gepresst und abgefüllt werden (Bag Boxen); Förderung von Streuobstwiesenbesitzern

Allmersbach im Tal:

Idee:

Organisation Mobile Saftpresse der Freybauern in Allmersbach im Tal, September 2024, Standortsuche, Angebot für private Grundstückseigentümer, Zuschuss für Kindergärten und Schulen

Kosten:

Zuschuss für Kindergärten und Schulen

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	Nicht definierbar
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	Nicht definierbar
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

4.4 Mülltrennung

Akteure:
Klimaschutz

Beschreibung:
Reduzierung von klimaschädlichem unverwertbarem Müll

Allmersbach im Tal:


Idee:
Gemeinsam mit der Abfallwirtschaft Rems-Murr Anreize zur Müllvermeidung in privaten Haushalten schaffen; Infoveranstaltung für Bürger/innen, Kampagne für Mülltrennung/Müllvermeidung, Schulaktionen

Kosten:

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

5. Handlungsfeld 5: Bauen & Wohnen

5.1 Nachhaltige Bauleitplanung/Bauvorhaben 				Priorität 1
Akteure: Klimaschutz, Bürgermeisterin, Gemeinderat, Ingenieurbüro, Mitarbeiter Gemeinde			GR Beschluss	
Beschreibung: Bauleitplanung und Bauvorhaben sollen hinsichtlich ihrer klimatechnischen Auswirkungen geprüft werden, dadurch Förderung von klimafreundlichem Bauen				
Allmersbach im Tal:				
Idee: Erstellung einer Klima-Checkliste zur Prüfung von Bauvorhaben/Bauleitplanung, für Gemeindeverwaltung, Gemeinderat, soll auch als Information von Investoren/Bauherren verwendet werden, externe Beauftragung zur Erstellung Büro Roosplan erfolgt, Beschlussfassung Gemeinderat im Mai 2024 geplant				
Kosten: Honorar zur Erstellung der Klima-Checkliste Büro Roosplan 3.123,75 €				
				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	
Entscheidung Gemeinderat:				

5.2 Reduzierung versiegelter Flächen

Priorität 3

Akteure:

Klimaschutz, Mitarbeiter
Gemeinde, Gemeinderat

Beschreibung:

Grundsätzlich besteht ein Verbot von Schotterflächen (auch Schottergärten genannt); versiegelte Flächen fördern das Aufheizen der Siedlungsbereiche; Förderung von Entsiegelung öffentlicher und privater Flächen

Allmersbach im Tal:

In Allmersbach im Tal gibt es vor allem in Neubaugebieten viele Schotterflächen (Schottergärten) und um das Rathaus

Idee:

Bei Neugestaltung von öffentlichen Flächen auf Entsiegelung/Schaffung von natürlichen Grünflächen achten;
Erfassung privater Schotterflächen in Allmersbach im Tal
Entsiegelung Schotterfläche um das Rathaus Allmersbach im Tal
Öffentlichkeitsarbeit zu Schotterflächen, Erstellung Hinweisschreiben Gebäudeeigentümern von Schotterflächen

Kosten:

Kosten für Umgestaltung Schotterfläche Rathaus

Kostenreduktion/Einnahmen:

Prüfung Förderprogramm

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	Nicht definierbar
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

Entscheidung Gemeinderat:

5.3 Starkregengefahrenkarte



Akteure:

Planungsbüro, Gemeinderat,
Bürgermeisterin, Klimaschutz

laufend

Beschreibung:

Starkregengefahrenkarte ermittelt Fließwege und Fließgeschwindigkeiten im Falle von Starkregenereignisse, hieraus entwickelte Maßnahmen (privat/öffentlich) sollen einen höheren Schutz bei Starkregenereignisse bieten

Allmersbach im Tal:

Starkregengefahrenkarte wird derzeit in Kooperation mit dem Zweckverband Hochwasserschutz Weissacher Tal erarbeitet, Planungsbüro Klinger & Partner, Fertigstellung im Laufe des Jahres 2024, Ende 2024 Informationsveranstaltung für Bürger/innen geplant

Idee:

Prüfung und Umsetzung der Maßnahmen

Kosten:

Kosten Starkregengefahrenkarte trägt der Zweckverband Hochwasserschutz Weissacher Tal
Investition Maßnahmen

Kostenreduktion/Einnahmen:

Förderung (Land)

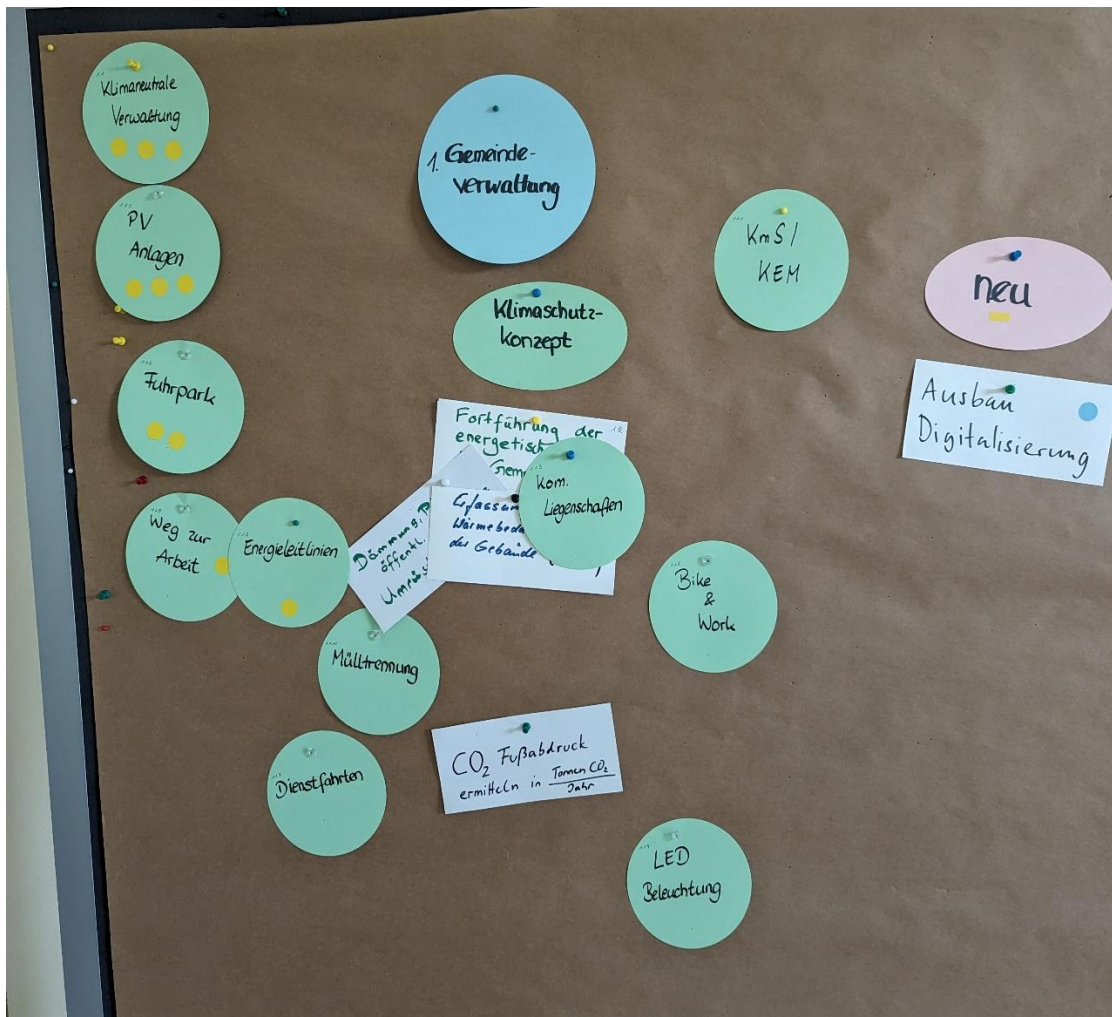
				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	Nicht definierbar
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	Nicht definierbar
Umsetzung	Kurzfristig ○	Mittelfristig ○	Langfristig ○	

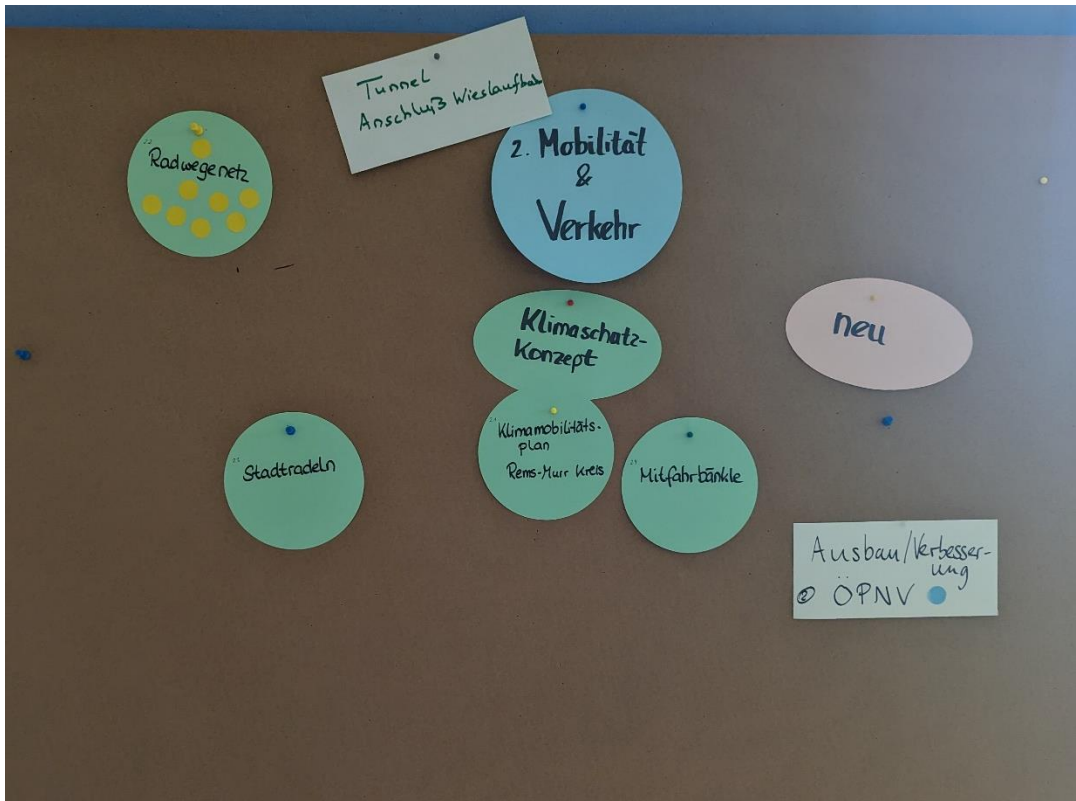
Entscheidung Gemeinderat:

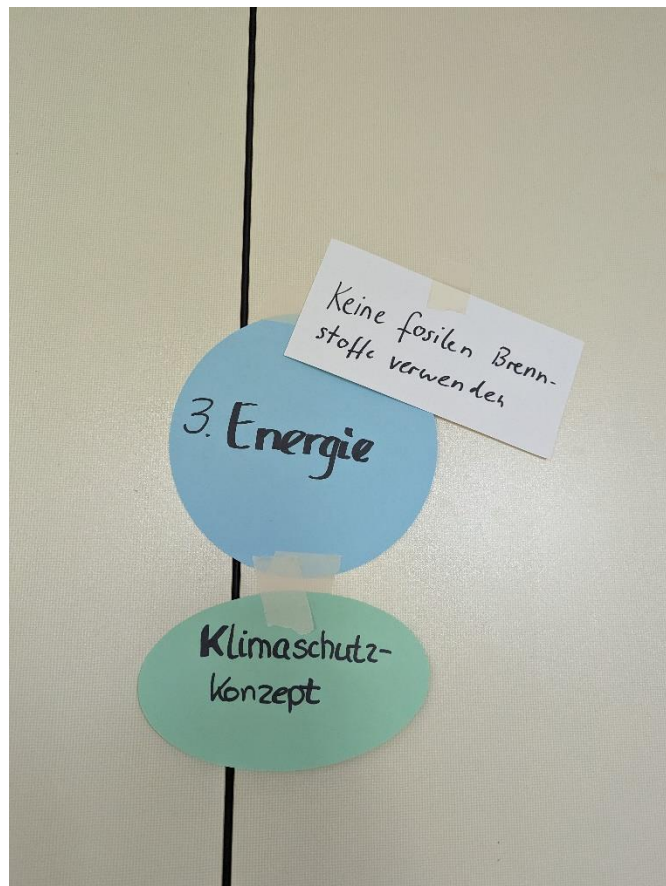
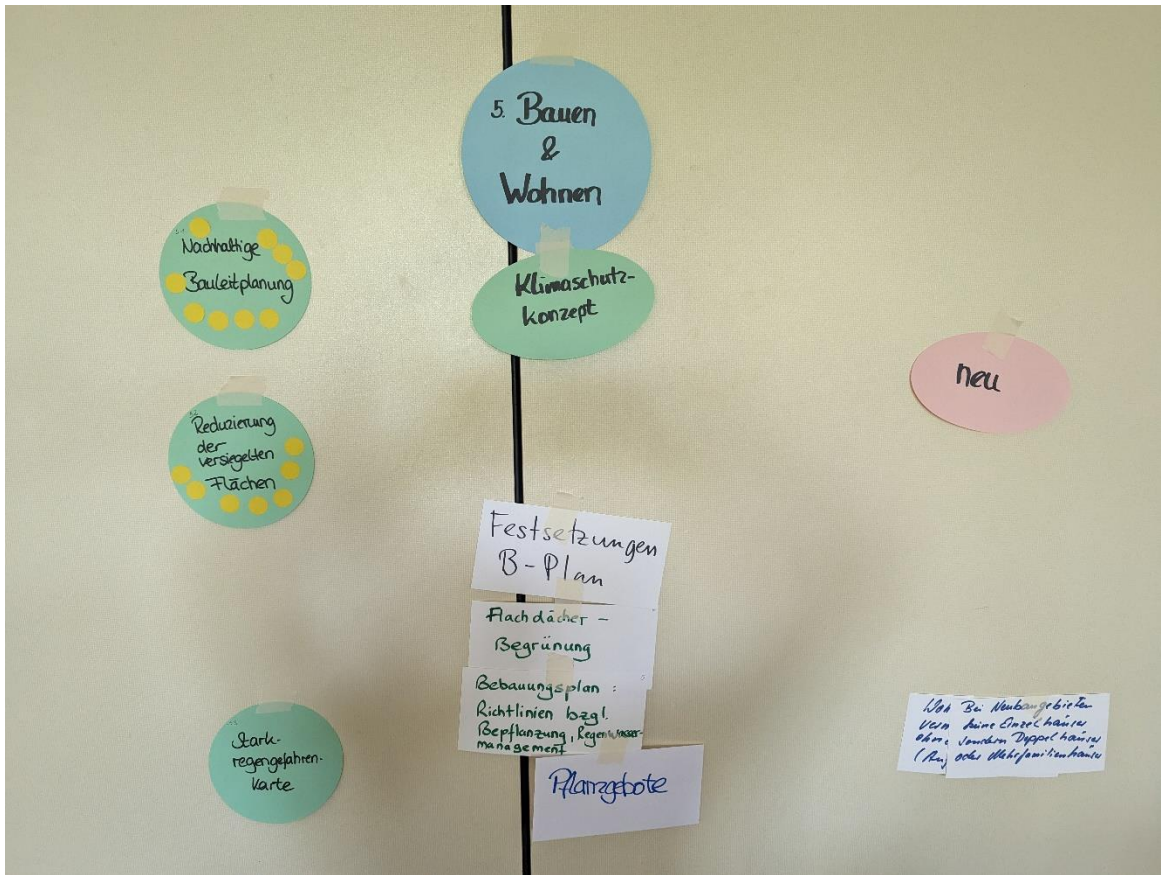
IV. Ergebnisse der Klausurtagung 13.04.2024

Am Samstag, 13.04.2024 fand im Landgut Burg, Weinstadt eine Klausurtagung des Gemeinderates Allmersbach im Tal statt. Die Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts wurden dabei vorgestellt und anschließend vom Gemeinderat priorisiert. Auch wurden neue Maßnahmen aus der Mitte des Gemeinderates genannt, in das Klimaschutzkonzept aufgenommen und gleichzeitig priorisiert.

Eine Übersicht der Ergebnisse aus der Klausurtagung finden Sie im Folgenden:





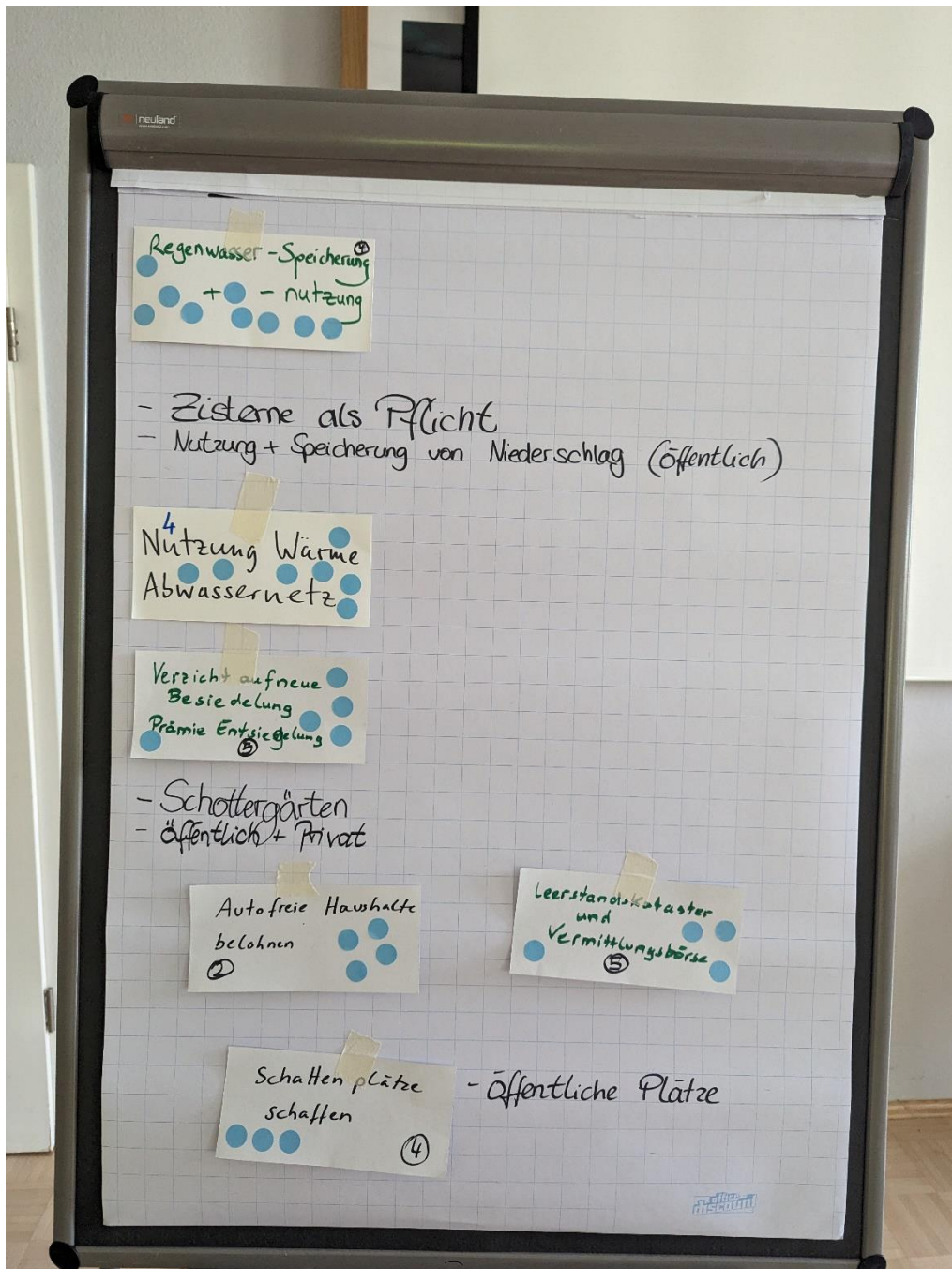





Priorisierung

- | | |
|--|-------------|
| 1. Nachhaltige Bauleitplanung | (9 Punkten) |
| 2. Radwegenetz | (8 Punkte) |
| 3. Reduzierung versiegelte Flächen | (7 Punkte) |
| 4. Straßenbeleuchtung | (6 Punkte) |
| 5. Förderung Kulturgut Streuobstwiesen | (4 Punkte) |
| Freiflächen PV | (4 Punkte) |
| 6. Klimaneutrale Verwaltung | (3 Punkte) |
| PV Anlagen | (3 Punkte) |

Neue Maßnahmen



V. Neue Maßnahmen

1. Regenwasser Speicherung und Nutzung 				
Akteure: Klimaschutz, Planungsbüro, Gemeinderat,				
Beschreibung: Niederschläge speichern und nutzen				
Allmersbach im Tal: - Bebauungsplan Erpfenfeld, Zisterne verpflichtend				
Idee: - Aufnahme bei Klimacheckliste zur Gewichtung von Neubauvorhaben bzw. als Orientierung für Bauherren/Investoren - bei Neubaugebieten oder innerörtlicher Nachverdichtung, Aufnahme einer Zisternenpflicht im Bebauungsplan - Umsetzung bei kommunalen Neubauten bzw. der Schaffung/Sanierung von versiegelten Flächen				
				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Kosten	Keine Kosten	Geringe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten	
Umsetzung	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	
Entscheidung Gemeinderat:				

2. Nutzung Wärme Abwassernetz

Akteure:

Klimaschutz, Planungsbüro

Beschreibung:

Wärmegewinnung durch Nutzung der Abwärme aus dem Abwassernetz

Allmersbach im Tal:

Idee:

- Prüfung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung
- evtl. Beauftragung Machbarkeitsstudie für das Gemeindegebiet

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Kosten	Keine Kosten	Geringe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten	
Umsetzung	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	

Entscheidung Gemeinderat:

3. Verzicht auf Neue Besiedlung + Prämie Entsiegelung

Akteure:

Klimaschutz, Gemeinderat,
Mitarbeiter Gemeinde

Beschreibung:

Rückbau Schottergärten
Flächen öffentlich wie privat entsiegeln, Prämie für Entsiegelung

Allmersbach im Tal:

Idee:

- Erarbeitung eines Konzeptes zur Entsiegelung von privaten Flächen
- Prüfung von Fördermöglichkeiten
- Erstellung einer verwaltungsinternen Karte mit Schottergärten in Allmersbach im Tal, Erstellung eines Hinweisblattes zur Entsiegelung von Schottergärten für Bauherren
- Entsiegelung von bestehenden öffentlichen Flächen, bei Neuplanung von öffentlichen Flächen auf Entsiegelung achten

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Kosten	Keine Kosten	Geringe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten	
Umsetzung	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	

Entscheidung Gemeinderat:

4. Autofreier Haushalt belohnen

Akteure:
Klimaschutz

Beschreibung:
Haushalte die hauptsächlich ÖPNV, Carsharing oder sich besonders klimafreundlich fortbewegen, sollen belohnt werden.

Allmersbach im Tal:

Idee:
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Förderung autofreier Haushalte
- sich für die Einführung eines Stadttickets nach Backnang einsetzen

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Kosten	Keine Kosten	Geringe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten	
Umsetzung	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	

Entscheidung Gemeinderat:

5. Leerstandskataster und Vermittlungsbörse

Akteure:

Klimaschutz, Mitarbeiter
Gemeinde

Beschreibung:

Viele Häuser bzw. Wohnungen stehen leer. In der heutigen Zeit ist Wohnraum ein wichtiges Gut und knapp geworden. Es sollen Leerstände vermieden werden.

Allmersbach im Tal:

Idee:

- Erstellung eines Leerstandskatasters
- Erarbeitung einer Konzeption zur Reduzierung von Leerstand, vgl. Gemeindeentwicklungskonzept „Allmersbach im Tal 2035“

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	Nicht definierbar
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	Nicht definierbar
Kosten	Keine Kosten	Geringe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten	
Umsetzung	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	

Entscheidung Gemeinderat:

6. natürliche Schattenplätze schaffen

Akteure:

Klimaschutz, Planungsbüro

Beschreibung:

Aufgrund der Klimaerwärmung gibt es immer mehr Hitzetage. Der Bevölkerung soll es Möglichkeiten geben sich vor Hitze zu schützen.

Allmersbach im Tal:

Idee:

- Aufnahme bei Klimacheckliste zur Gewichtung von Neubauvorhaben bzw. als Orientierung für Bauherren/Investoren
- bei Neubaugebieten oder innerörtlicher Nachverdichtung, Aufnahme von umfangreichen Pflanzgeboten, bei der Auswahl der Pflanzen auf klimaresistente Arten achten
- Schaffung von natürlicher Beschattung durch Bäume, auf vorhandenen versiegelten Flächen/bei Neuanlagen von Flächen
- öffentliche/private Baumpflanzaktionen

				Bemerkung:
Co2 Einsparung	Gering	Mittel	Hoch	
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch	Nicht definierbar
Kosten	Keine Kosten	Geringe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten	
Umsetzung	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	

Entscheidung Gemeinderat:

VI. Fazit Bürgermeisterin Patrizia Rall

Das Klimaschutzkonzept wird in der Sitzung des Allmersbacher Gemeinderates am 14. Mai 2024 beraten und beschlossen. Hiernach steht die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen in der vom Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung festgelegten Priorisierung an. Die Gemeindeverwaltung wird regelmäßig - einmal im Jahr - über den aktuellen Stand der Maßnahmenumsetzung in einer Sitzung des Gemeinderates berichten. Das Klimaschutzkonzept ist kein starres Werk, sondern wird sich stetig weiterentwickeln. In 3-5 Jahren wird die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes angestrebt.


Für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept ist eine große personelle sowie finanzielle Kraftanstrengungen der Gemeinde Allmersbach im Tal notwendig. Fördermöglichkeiten von Seiten des Landkreises, Landes sowie des Bundes müssen hierfür genutzt werden. Darüber hinaus sind zahlreiche Maßnahmen nur unter Mitwirkung unserer Bürgerinnen und Bürger sowie örtlichen Unternehmen zu bewerkstelligen, die ihrerseits große Kraftanstrengungen umsetzen müssen. Damit verbunden ist auch so manche lieb gewonnene Gewohnheit über Bord zu werfen oder auf ein Stück „Bequemlichkeit“ zu verzichten.

Ich bin der festen Überzeugung, dass es für die Erhaltung unserer Erde und für die heutigen und zukünftigen Generationen jedoch wert ist!



Patrizia Rall
Bürgermeisterin

VII. Anhang

1.  Kennzeichnung der Klimaschutzmaßnahmen die gleichzeitig auch Klimaanpassungsmaßnahmen sind

Klimaanpassung: unvermeidbare Folgen des Klimawandels abmildern und Schäden vermeiden (Quelle: Dr.Meike Widdig- Einstieg Klimaanpassung, LUBW)

Klimaschutz: Maßnahmen, um Treibhausgasemissionen zu vermeiden oder vermindern (Quelle: Dr.Meike Widdig- Einstieg Klimaanpassung, LUBW)

2. Legende

Kosten	- Keine Kosten	+ Geringe Investitionskosten	++ Hohe Kosten Investitionskosten
Umsetzung	Kurzfristig 1-2 Jahre	Mittelfristig 3-10 Jahre	Langfristig 11-20 Jahre
Co2- Einsparung	Gering	Mittel	Hoch
Energieeinsparung	Gering	Mittel	Hoch
<p>Akteure: Welche Personen sind für die Umsetzung verantwortlich bzw. nötig. Klimaschutz, Energieagentur Rems- Murr gGmbH, Ingenieurbüro, Planungsbüro, Bürgermeisterin, Liegenschaften, Bauhof, Gemeinderat, Mitarbeiter Gemeinde, Hausmeister, Landkreis, Abfallwirtschaft</p>			

Herausgeber:
Gemeinde Allmersbach im Tal
Rathaus Allmersbach im Tal, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal
1. Auflage 05/2024